

237 Sportler machen sich auf die Strecke

Nach einem regenreichen Tag bietet der 37. Küstenkanallauf in Kampe doch noch ideale Bedingungen

Für die Besten gab es Pokale, für alle Teilnehmer Urkunden. Johann Madderken bekam ein Extra-Geschenk. Er war mit acht Jahren der jüngste Sportler.

Kampe (kr). 237 Läufer, Wanderer, V... und Radfahrer hat der Vorsitzende des Kickerclubs Ikenbrügge, Karl-Heinz Krone, mit einem lauten Pistolenschuss am Samstag auf die Strecke des 37. Küstenkanallaufs geschickt. Gestartet wurde in Kampe beim Vereinsheim des SC Kampe-Kamperfehn an der Röbbkenberg-Straße. Dort wurden auch alle Starter beim Zieleinlauf erwartet.

Wenige Minuten vor dem Start hatte sich die Sonne einen Weg durch die bis dahin dichte Wolkendecke gebahnt und bot nach einem regenreichen Tag noch angenehme Bedingungen für den Lauf. Krone lobte die gute Beteiligung und freute sich darüber, dass Läufer, Wanderer und Radfahrer immer wieder den Weg zum Kickerclub Ikenbrügge in Kampe gefunden hätten. Die Teilnehmer waren von Ostfriesland bis Bremen und von Wilhelmshaven bis Osnabrück angereist, um in Kampe dabei sein zu können. Die Sportanlagen des SC Kampe-Kamperfehn mit allen wichtigen Einrichtungen boten dabei ideale Bedingungen. Die Veranstaltung wird für das DLV-Volkslaufabzeichen gewertet sowie für das Volkswandern. Läufer der Altersklassen von acht bis 73 Jahren waren am Start. Die Läufer konnten über Strecken von 5,5 sowie von 11 und 22 Kilometern an den Start gehen. Die Walker wanderten über eine 5,6



Los geht's: Ein starkes Läuferfeld wird mit dem Startschuss von Karl-Heinz Krone auf die Strecke geschickt.

Foto: Kreyenschmidt

Kilometer lange Strecke und die Radfahrer hatten eine Tour von rund 20 Kilometern zurückzulegen. Startberechtigt war jedermann, auch wer sich nicht in einem Sportverein engagiert. Für die Sieger und die stärksten Gruppen gab es Pokale sowie für alle Teilnehmer Urkunden.

Vorsitzender Karl-Heinz Krone begrüßte zur Siegerehrung Friesoythes stellvertretenden Bürgermeister Hans Langen, der die Siegerpokale an die Gewinner überreichte. Krone betonte, dass alle Teilnehmer ausgezeichnete Leistungen geboten hätten, auf die sie mit Recht stolz sein dürften. Beim Sport sei nicht der Sieg das Ent-

scheidende, sondern das Dabeisein und Mitmachen. Sich selbst Anstrengungen abzuverlangen und das gesetzte Ziel zu erreichen, verdiene großen Respekt. Hier gebe es nur Gewinner, die große Anerkennung verdienten. Lob zollte er den Fahrradfahrern, die einmal mehr die stärkste Gruppe stellten. Sein Dank galt den vielen Helfern, die sich um die Aufnahme, Betreuung und um das Wohlergehen der Sportler kümmerten.

Langen gratulierte allen Teilnehmern zu ihren guten Leistungen und lobte die Teilnehmer als positive Beispiele für die Gesellschaft, denn Sport diene der Ertüchtigung und Gesunderhal-

tung des Körpers und somit dem Gesamtwohl der Gemeinschaft. Seine besondere Anerkennung galt zu Beginn dem jüngsten Teilnehmer, dem achtjährigen Johann Madderken, der seine 5,5 Kilometer lange Laufstrecke erfolgreich beendete und dafür mit einem Präsent belohnt wurde.

Als stärkste Gruppen erhielten die Landjugend Kampe/Ikenbrügge mit 15 Teilnehmern einen Pokal sowie der Schützenverein Kampe/Ikenbrügge, der mit 13 Sportlern die zweitgrößte Gruppe stellte. Der Sportverein SC Kampe-Kamperfehn war als dritter mit zwölf Sportlern dabei. Bei den Läufern siegten: bei

den Männern über 5,5 Kilometer: Pierre Macke (23.24 Minuten), bei den Frauen Helene Madderken (31.47 Minuten); über elf Kilometer Männer: Holger Bannies (43.22 Minuten), Frauen: Elke Wessels (52.33 Minuten); über 22 Kilometer Männer: Frank Themsen (1.26.37 Stunden), Frauen: Anita Erhardt (1.40.56 Std), die damit ihren Vorjahreserfolg wiederholte.

Bei den Radfahrern, die mehrere Geschicklichkeitsaufgaben sowie Quizfragen zu lösen hatten, konnte sich Elke Emken den Siegertitel holen. Gewinnerin der Fahrradverlosung wurde Svenja Collinet.